



Staub Anna – 90. Geburtstag



Sauer Maria – 95. Geburtstag



Eisenschenk Elfriede – 80. Geburtstag



Rosteck Maria – 80. Geburtstag



Herzog Gertrude – 80. Geburtstag



Meyer Johann – 85. Geburtstag



Tiefenbacher Rosina und Karl –
Diamantene Hochzeit



Hauke Justine und Josef –
Diamantene Hochzeit

*Mit den
besten
Wünschen
für unsere
Jubilare!*

Kirchstettener GEMEINDE NACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN

Ausgabe 4 / 2008 - Dezember • Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten • An einen Haushalt / Zugestellt durch Post.at



Adventereignis '08:

*Vorweihnacht im
Schloss Totzenbach*

**PROSIT
NEUJAHR**

*... und alles Gute für 2009
wünschen Bürgermeister,
Vizebürgermeisterin, Gemeinderäte,
Gemeindebedienstete!*

EHESCHLISSUNG:

Binder Josef und
Kaiblinger Sonja,
Gstockert 3.

**VERSTORBENE:**

Leiner Barbara, Waasen 31, im 32. Lj.;
Schimlinger Gerhard, Hinterholz 27,
im 67. Lj.;
Siebenhirter Maria, Doppel 8, im 79. Lj.

**Die Gemeinde gratulierte –**

Jasmin und Mario Tatzber zur Geburt
von Tochter Sarah;

Mag. Doris Meindorfer und Dr. Martin
Wiesholzer zur Geburt von Paula.

JUBILARE**70. Geburtstag:**

Grassinger Anton, Aschberg 4.

75. Geburtstag:

Wagner Franz, Wiener Straße 17;
Paukner Ernest, Ringstraße 37/1;
Hössinger Johann, Totzenbach,
Kirchenstraße 1.

80. Geburtstag:

Keilich Maria, Kirchstetten 141;
Herzog Gertrude, Totzenbach,
Herrenstraße 16/2;
Rosteck Maria, Totzenbach,
Steingrabenweg 9;
Eisenschenk Elfriede, Sichelbach 25;
Steininger Elisabeth,
Oberwolsbach 16.

85. Geburtstag:

Meyer Johann, Wiener Straße 35/1;
Dill Franziska, Hinterholz 2.

90. Geburtstag:

Staub Anna, Waasen 4.

95. Geburtstag:

Sauer Maria, Paltram 12/1;
Geistl.-Rat Pfarrer Alois Bichler,
St. Pölten - Elisabethheim.

Silberne Hochzeit:

Frühbeiß Elfriede und Michael,
Totzenbach, Kirchenstraße 15.

Diamantene Hochzeit:

Tiefenbacher Rosina und Karl,
Eichbergstraße 11;
Hauke Justine & Josef, Ringstraße 20/1.

GRATULATION

... an Brian Horzak, der seine mündliche Magisterprüfung mit »Sehr gut« bestanden hat; auch seine Magisterarbeit ist mit »Sehr gut« bewertet worden.

**GEMEINDEAMT
Direktkontakt**

eMail:
gemeindeamt@
kirchstetten.at
homepage:
www.kirchstetten.at

Telefon:
02743 / 82 06

Fax:
02743 / 82 06 - 18

**GEMEINDEAMT
Parteienverkehr**

● MONTAG
von 8.00 - 12.00 Uhr
● DIENSTAG
von 8.00 - 12.00 Uhr
● MITTWOCH
von 16.00 - 19.00 Uhr
● DONNERSTAG
von 8.00 - 12.00 Uhr
● FREITAG
von 8.00 - 12.00 Uhr

**BÜRGERMEISTER-
Sprechstunden**

MITTWOCH
von 16.00 Uhr
bis 19.00 Uhr
im Gemeindeamt
(Anmeldung erbeten)

bzw. nach
telefonischer
Vereinbarung –
02743 / 82 06

VERANSTALTUNGEN

3. Jänner 2009, 20.00 Uhr:
BALL DER FF KIRCHSTETTEN
GH Seitz-Schauer

10. Jänner 2009, 20.00 Uhr:
BALL DER FF TOTZENBACH
GH Gnasmüller

17. Jänner 2009, 20.00 Uhr:
SPÖ-MASKENBALL
GH Seitz-Schauer

18. Jänner 2009, 14.00 Uhr:
KINDERMASKENBALL
Kinderfreunde Kirchstetten
GH Seitz-Schauer

22. Jänner 2009, 20.00 Uhr:
EU-XXL-FILM: »Karo und der liebe Gott«
Gemeindefestsaal

24. Jänner 2009, 20.00 Uhr:
BAUERNBUNDBALL
GH Gnasmüller

12. Februar 2009, 20.00 Uhr:
EU-XXL-Film: »White Terror«
Gemeindefestsaal

14. Februar 2009, 19.30 Uhr:
FASCHINGSKONZERT
Kirchenchor Totzenbach

21. Februar 2009, 20.00 Uhr:
VdFT – GSCHNAS
GH Gnasmüller

22. Februar 2009, 15.00 Uhr:
VdFT – KINDERMASKENBALL
GH Gnasmüller

27. Februar 2009, 19.00 Uhr:
KULTURSTAMMTISCH
»Mundartliches und Hochsprache«
Judith Thoma, Christine Toppelreiter
Gemeindefestsaal

21. März 2009, 19.00 Uhr:
WIR-KONZERT

Toronto Youth Orchestra
Aula der HS Neulengbach

27. März 2009, 19.00 Uhr:
KULTURSTAMMTISCH
Lyrik »Das Ungegenteil«
Martin F. Neuberger



Altengbach * Asperhofen * Eichgraben * Kirchstetten * Laaben
* Maria Anzbach * Neulengbach * Neustift-Innermanzing *

Generationswechsel: Franz Wohlmuth ist Nachfolger von ÖK-Rat Johann Kurzbauer als Obmann

● WIR-Vorstand: Bgm. Wohlmuth folgt ÖK-Rat Kurzbauer

In der Generalversammlung vom 16. September 2008 legte ÖK-Rat Johann Kurzbauer seine Funktion als Obmann zurück. Bgm. Franz Wohlmuth folgte ihm als neuer Obmann nach.



Auch Alt-Bürgermeister Franz Allmayer aus Maria Anzbach schied als Kassier aus, diese Funktion wurde von Bgm. Karin Winter übernommen.

● Resolution an Innenministerin

Der Verein Umweltschutz Eichgraben suchte bei der Wienerwald Initiativ Region um Unterstützung bei der Forderung um mehr Sicherheit in der Region an. Die WIR reagierte prompt, es wurde im Namen der acht WIR-Gemeinden an Innenministerin Dr. Maria Fekter eine Resolution abgefasst, worin die Aufstockung des Personals zur Sicherheit der Bürger gefordert wurde.

Ebenso prompt erhielt das WIR-Büro auch eine Antwort. Darin wurde versichert, dass das Landespolizeikommando NÖ im Rahmen seiner Möglichkeiten alles unternommen hat und unternommen wird, um die Sicherheit der Bevölkerung bestmöglich zu gewährleisten.

● WIR-Musikstammtisch heuer in Kirchstetten

Der Musikstammtisch machte heuer auf seiner musikalischen Reise durch die WIR-Gemeinden in der Marktgemeinde Kirchstetten Station. Bereits zum 9. Mal konnte man bei freiem Eintritt einen Querschnitt der kulturellen Angebote der WIR-Gemeinden genießen.

Mit dabei waren die Chorgemeinschaft Altengbach, »Die lustigen Vier« aus Neustift-Innermanzing, Josef Steinhauer aus Asperhofen, das Bläserensemble der Trachtenmusikkapelle Kirchstetten und die Damenschuhplattler aus Brand-Laaben. Mit heiteren Gedichten umrahmte Maria Schindelegger aus Maria Anzbach den musikalischen Nachmittag.



● Cultura Trail Römerweg: Für 2009 werden FührerInnen gesucht!

Die WIR plant auf einem Teil des Cultura Trail Römerweges ab 2009 Führungen anzubieten. Die Bedeutung dieser kultur- und naturhistorischen Region ist in der lokalen Bevölkerung kaum oder gar nicht bekannt.

Deshalb möchte die WIR dieses Wissen vor allem der lokalen Bevölkerung mittels dieses Wanderweges näher bringen. Angesprochen werden sollen besonders Kinder im Volksschulalter bzw. Schüler und Jugendliche, aber natürlich auch (begleitende) Erwachsene!

Gesucht werden Personen mit kulturellem und geschichtlichem Interesse, die den Cultura Trail Römerweg genau kennen lernen möchten und dieses Wissen gerne bei Führungen bzw. Exkursionen an Dritte weitergeben würden!

KONTAKTE dazu:
WIR-Büro
Telefon 02772 / 56 9 60,
elisabeth.schroeder@wir-region.at)



Brainstorming im Schloss Totzenbach



»Vom Schlossgeist zum Zeitgeist . . .«

... lautete das Motto der LEADER-Veranstaltung am 15. Oktober im Schloss Totzenbach. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung wurden gemeinsame touristische Überlegungen zu unserem Naherholungsraum entwickelt.

Die Vielfalt an bereits vorhandenen Ideen wurde in drei Schwerpunktthemen zusammengefasst und vorgestellt:

- Erlebniswege – Franz Höfler (Böheimkirchen);
- Ökologie - Natur - Garten – Helga Tenne (Neulengbach);
- Elsbeere – Hans Mayer (Michelbach)

Bei den Präsentationen wurde klar, dass jede einzelne Idee zu einem Gesamtprojekt wesentlich beitragen kann. Andererseits verdeutlichte auch Frau Posratschnig (LEADER-Managerin), dass dadurch jedes Einzelprojekt eine größere Chance zur Förderung bekommt.

Für die Leaderregion »5+WIR« startet eine gemeinsame touristische Marken- und Angebotsentwicklung, finanziert von EU, Land und Mitgliedsgemeinden. Mit dieser Markenentwicklung wird sichergestellt, dass für touristische Projekte ein gemeinsames »Dach« (starkes Konzept) geschaffen wird.

Genau so ein starkes Konzept ist auch nötig, um Projekte bei der Förderstelle gefördert zu bekommen (bei Fördersätzen bis zu 70 Prozent zahlt sich die Investition aus!).

Jeder Einzelne kann aktiv mitwirken – melden Sie sich bitte zu den drei Arbeitskreisen! Termine und Informationen unter www.region-5pluswir.at

In unserer LEADER-Region »5+WIR« können bis 2013 für Projekte, die eine nachhaltige regionale Entwicklung bewirken, unter Einhaltung bestimmter Richtlinien, besondere Förderungen von 20 bis 70 Prozent in Anspruch genommen werden. Bei der Förderanmeldung bzw. Förderwerbung steht das LEADER-Management hilfreich zur Seite.



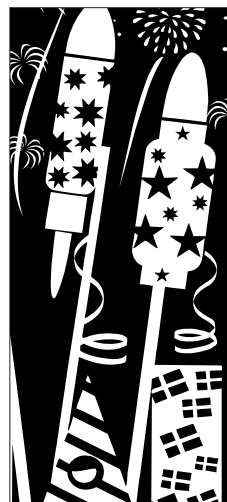
**GR ALFRED MARON, ZIVILSCHUTZBEAUFTRAGTER
DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN**

Ausgelassene Silvesterstimmung: Seien Sie vorsichtig beim Feuerwerken!

Es ist wahrlich ein schlechter Jahresanfang, wenn sich die Neujahrglocken mit den durchdringenden Martinshörnern der Feuerwehr mischen. Häufig sind Brände, die durch Leichtfertigkeit und mangelnde Sorgfalt beim Abbrennen von Silvesterfeuerwerk ausgelöst werden, Anlass für Feuerwehreinsätze. **Es passieren viele Unfälle, die nicht nur zu großen Sachschäden, sondern auch zu schweren Verletzungen führen.**

● Richten Sie die »Abschussrampe« so aus, dass die Flugbahn nicht in die Nähe von Menschen / Gebäuden führt. Raketen-Abschussrampen müssen fest verankert und senkrecht nach oben ausgerichtet werden.

● Vermeiden Sie, dass Feuerwerkskörper in die Hände von Kindern und Jugendlichen gelangen, soweit letzteren dies gesetzlich verboten ist.



● Machen Sie alkoholisierte Personen auf die Gefahren aufmerksam oder hindern Sie sie daran, Feuerwerkskörper in gefährlicher Nähe zu brennbaren Stoffen oder Gebäuden zu zünden.

● Zünden Sie Raketen oder andere Feuerwerkskörper niemals in der Nähe von Gebäuden mit brennbaren Außenwänden.

● Nehmen Sie auch Rücksicht auf Tiere, die sehr unter dem lauten Knall explodierender Feuerwerkskörper leiden.

Falls trotz aller Vorsicht doch etwas passiert und ein Brand nicht sofort gefahrlos selbst gelöscht werden kann, rufen Sie die Feuerwehr unter NOTRUF 122.

Seien Sie bitte vorsichtig – in diesem Sinne: Alles Gute fürs neue Jahr!

Brief des Bürgermeisters

Zum Jahreswechsel Rückblick und Ausblick: Es war wieder ein gutes, erfolgreiches Jahr . . .

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend! Das Jahr 2008 geht seinem Ende zu – bald werden wir uns in der heutigen schnellleibigen Zeit nur noch punktuell an diese oder jene Begebenheit erinnern. Gerade deshalb scheint es mir angebracht, nochmals gezielt zurückzublicken, um uns das Gemeindegeschehen des Jahres 2008 ins Bewusstsein zu rufen.

Rückblick 2008

Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr, wir konnten wieder sehr viel für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen. Mein Bericht auf den nächsten Seiten zeigt auszugsweise, dass anno 2008 in unserer schönen Marktgemeinde vieles bewegt worden ist. Zahlreiche Projekte wurden begonnen, manche weitergeführt und einige fertig gestellt. Ich darf an dieser Stelle unter anderem verweisen auf

- die Fertigstellung der neuen ÖKO-Wohnhausanlage »Am Sommerberg« mit insgesamt 36 Wohneinheiten;

- den Umbau der ehemaligen Josef Weinheber-Volksschule in einen NÖ Landeskindergarten;

- den Beginn der Bauarbeiten für die Errichtung des öffentlichen Kanalsystems im Bereich der Orte Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach;

- den Beginn der Bauarbeiten für die Errichtung der öffentlichen Ortswasserleitung im Bereich des Ortes Fuchsberg;

- den Ankauf eines Kindergartenbusses für den Kindertransport;

- den weiteren Ausbau der Infrastruktur im Bereich der neuen Siedlungsgebiete »Am Sommerberg« und »Maron-Gründe«, sowie Beginn der Verkabelung der 20 KV-Hochspannungseitung von Fuchsberg bis Oberwolfsbach;

- die Sanierung von zahlreichen Güterwegen im Gemeindegebiet.

Ausblick 2009

Einige neue Herausforderungen kommen im Jahr 2009 auf uns zu – sei es auf dem Bausektor, im kulturellen Bereich oder in der Verwaltung. Die geplanten Schwerpunkte für 2009 betreffen –

- den Beginn der Infrastrukturarbeiten im Bereich des neuen Siedlungsgebietes »Koch-Gründe« in der Sommerhofstraße;

- die Errichtung von neuen Wohnungen und Reihenhäusern durch die GEBAU-NIOBAU, Maria-Enzersdorf, im Bereich der ehemaligen »Koch-Gründe« in der Sommerhofstraße;

- die Fertigstellung der Bauarbeiten für die Errichtung des öffentlichen Kanalsystems im Bereich der Orte Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach;

- die Fertigstellung der Bauarbeiten für die Errichtung der öffentlichen Ortswasserleitung im Bereich des Ortes Fuchsberg;

- die Straßenwiederinstandsetzung nach dem Kanal- und Wasserleitungsbau in den Orten Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach;

- die Fertigstellung des neuen NÖ Landeskindergartens, der in die ehemalige Josef Weinheber-Volksschule eingebaut wird;

- die Umgestaltung der Gemeindkanzlei sowie die Verlegung des Bürgermeister-Amtsraumes;
- die Feierlichkeiten anlässlich 10 Jahre Marktgemeinde Kirchstetten

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die sich im Jahr 2008 – in welcher Form auch immer – an der Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde beteiligt haben. Allen Vereinen, den Freiwilligen Feuerwehren, den Kulturträgern unserer Marktgemeinde, den Fahrern der Aktion »Essen auf Rädern«, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, den Gemeindebediensteten sowie allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich viel Glück sowie Erfolg, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen im kommenden neuen Jahr.

Ihr
Bürgermeister

John Till



Dienstprüfung erfolgreich abgelegt: Gratulation an Maria Maleschek

Unsere Gemeindeverwaltungsbedienstete Maria Maleschek hat am 28. November 2008 die Gemeindedienstprüfung für die Verwendungsguppe V »Rechnungsfachdienst und Verwaltungsfachdienst« vor der Prüfungskommission für die Gemeindedienstprüfung beim Amt der NÖ Landesregierung erfolgreich bestanden.

Ich darf Ihr dazu sehr herzlich gratulieren und weiterhin viel Freude bei ihrer beruflichen Tätigkeit als Buchhalterin und zukünftig auch als Gemeinde-Kassenverwalterin wünschen.

Umbau der J. Weinheber-Volksschule zu NÖ Landeskindergarten bereits sehr weit fortgeschritten

In den vergangenen Monaten ist beim Umbau unserer ehemaligen Josef Weinheber-Volksschule in Kirchstetten zu einem NÖ Landeskindergarten sehr viel geschehen. Alle erforderlichen Zwischenwände wurden neu versetzt, alle Leitungen für Strom und Heizung verlegt und der Innenputz eingebaut. Der Estrich ist in allen Räumen verlegt. Derzeit wird das Pelletslager im Keller errichtet. Auch die Außenfassade-Wärmedämmung ist bereits angebracht worden.

Zurzeit muss die Trocknungszeit für den Estrich abgewartet werden. Danach

können die Innenarbeiten fortgesetzt werden.

Wir stimmen auch weiterhin alle Baumaßnahmen in wöchentlichen Baubesprechungen ab. Aufgrund der wechselhaften Witterung hoffen wir, den angestrebten Fertigstellungstermin in den Semesterferien 2009 einhalten zu können.

Die Übersiedelung vom NÖ Landeskindergarten-Bauhof in den neuen NÖ Landeskindergarten in der Hinterholzstraße kann jederzeit erfolgen – wir haben hier keinen unmittelbaren Zeitdruck. Es ist sicherlich günstiger, alles



Baubesprechungs-Team.

ordnungsgemäß austrocknen zu lassen, als nach kurzer Inbetriebnahme sich mit diversen Baumängeln auseinandersetzen zu müssen. Wir bitten daher um Verständnis, wenn sich der Fertigstellungstermin neuerlich verzögern sollte.

Wir wollen unseren Kindergartenkindern und dem gesamten Kindergartenpersonal, die sich alle bereits auf das neue Haus freuen, einen tollen Wohlfühl-Kindergarten übergeben. Um dies zu gewährleisten, haben wir von Beginn an die Kindergartenleiterin, Frau Ing. Bichler, in den Planungs- und Ausführungsprozess miteingebunden.



GGR ELFRIEDE SCHNEIDER-SCHWAB:

Viel Bewegung in der »Gesunden Gemeinde«

Ein schönes Stück Kirchstetten – ganz einfach zum Anziehen: NÄHEN Sie mit!

Groß ist das Interesse am Gestalten einer eigenen Tracht, daher wird in Kirchstetten fleißig am neu kreierten »Kirchstettner Dirndl« genäht. Es besteht die Möglichkeit, individuell die persönliche Note einfließen zu lassen.

Die Vorgaben:

Farbstellung blau, rot (Hauptfarben des Gemeindewappens).

Material: Baumwolle gemustert oder einfarbig, Leinen einfarbig.

Oberteil: Runder Ausschnitt, geknöpft,

Leinen, gestreift harmonisch abgestimmt in den angegebenen Farben, Saum 3 bis 4 cm kürzer als der Rock.

Aufgrund des sehr großen Interesses laufen derzeit parallel zwei Nähkurse.

Für das neue Jahr 2009 sind weitere Kurse geplant, wo natürlich auch andere Trachten angefertigt werden können – Informationen dazu unter 0676 / 895 85 035.



Rückenteil mit einer Bogennaht (Perlmutterknopf-Vierloch).

Den Ausschnitt umrahmt eine Zickzackkrüsche aus demselben Stoff.

Arm-, Halsausschnitt und Träger werden mit demselben Stoff passepoiliert.

Rock: Baumwolle oder Leinen mit Streumuster, Tupf, Blümchen, Karo oder Streif. Muster harmonisch zum Oberteil abgestimmt, mit Stehfaltzug, mit oder ohne Kittelblech – harmonisch abgestimmt.

Rocklänge max. 20 cm vom Boden.

Schürze: Baumwolle (Bettzeug) oder



Bei den »Gesunde Gemeinde«-Kochkursen »Aufläufe in ihrer Vielfalt« hat Kursleiterin Eveline Zwedorn viele interessante Auflaufideen mit den Kursteilnehmern zubereitet.

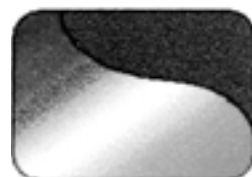
Herzlichen Dank für Ihre rege Teilnahme an den Veranstaltungen im ablaufenden Jahr! Ich freue mich schon jetzt auf die geplanten Veranstaltungen im neuen Jahr!

Für alle Anfragen / Anmeldungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Elfriede Schneider-Schwab,
Tel. 0676 / 895 85 035.



Die bekannte Psychologin Rotraud A. Perner begeisterte mit interessanten Tipps zum Thema »Gesundheit für Leib und Seele« bei ihrem »Gesunde Gemeinde«-Vortrag im Gemeindefestsaal.

Fassadenanstriche – Vollwärmeschutz Malerei – Tapeten – Stuckarbeiten



MALERBETRIEB Ing. Christoph HUTTERER Malermester

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 11

Tel.: 02743 / 36 75

Mobil: 0664 / 330 14 14

e-mail: hutterer@wavenet.at

Büro-Kasten:

Tel./Fax: 02744 / 72 03



Lesen ist etwas ganz Persönliches. Es bringt uns näher zu uns selbst, entführt uns in fremde Welten und Gedanken. Es spendet Ruhe und Zufriedenheit und sorgt für schöne Momente im Leben!

Ob ein spannendes Buch, ob unterhaltsame CDs, Videos oder DVDs sowie Hörbücher – alles finden Sie bestens sortiert in der Bücherei! Ein Besuch lohnt sich immer –

wir sind jeden Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr für Sie da!

Neue Bücher warten auf Sie, z. B.:

- John Grisham: Berufung
- Noah Gordon: Der Katalane
- Henning Mankell: Der Chinese
- Nicholas Sparks: Bis zum letzten Tag
- sowie diverse Taschenbücher.

Wir danken für Ihr Kommen im heurigen Jahr und wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern alles Gute im neuen Jahr 2009!

**DAS TEAM
DER GEMEINDEBÜCHEREI**



**SCHNEETELEFON:
02744 / 5652**

Schiklub Hegerberg: Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Der Schilift am Hegerberg, seit nunmehr 30 Jahren fixer Bestandteil des Wintersports in unserer Region, ist leider in finanzielle Nöte geraten. In den vergangenen Jahren wurden an der Liftanlage Hegerberg dringend notwendige Investitionen in die Sicherheit und die Ausbildung des Personals vorgenommen. Genau in dieser Phase hatten wir zwei Winter ohne Liftbetrieb!

Auch ohne den Lift nur einen Tag zu betreiben, sind eine Menge an laufenden Kosten wie z. B. Pacht, Schneeräumung, Wegerhaltung, Instandsetzungen und Versicherungen zu bezahlen. Diese Kosten belaufen sich auf bis zu 4.000 EUR pro Jahr.

Der Schiklub Hegerberg, Betreiber der Liftanlage, ist ein nicht gewinnorientierter Verein mit dem Ziel, diesen Schilift für die Bürger der umliegenden Gemeinden als Naherholungsangebot in den

Wintermonaten zur Verfügung zu stellen. Alle Arbeitsstunden, ausgenommen die direkte Liftbetreuung bei Betrieb, werden von den Vereinsmitgliedern freiwillig und kostenlos geleistet.

Daher hoffen wir auf Unterstützung der öffentlichen Hand und auch von allen Wintersportbegeisterten im Umland, um den Schilift weiterhin betreiben zu können! **Werden Sie unterstützendes Mitglied des Schiklubs Hegerberg!**

Mit der Einzahlung von 15 EUR auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Kasten, Nr. 4.206.306 (BLZ.32585) helfen Sie uns, dieses Ziel zu erreichen.

Diese Unterstützung berechtigt bei Vorlage der Einzahlungsbestätigung auch zum Gratisbezug einer Tageskarte am Hegerberg in der laufenden Saison.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, einen schneereichen Winter und ein gemeinsames »Schi Heil«!

**SCHIKLUB HEGERBERG,
Obfrau: Gisela Hirn
Stellvertreter: Ing. Josef Denk**

Mutter-Kind-Treffen

Jeden 1. Mittwoch im Monat,
Pfarrsaal in Ollersbach,
immer von 9 bis 11 Uhr

TERMINE:

7. Jänner, 4. Februar, 4. März,
1. April, 6. Mai und 3. Juni 2009.

Auf Euer Kommen freuen sich
**NICOLA SCHARTMÜLLER,
MANUELA KAINRATH**

GEBAU-NIOBAU errichtet neues Wohnbauprojekt auf den »Koch-Gründen« in Kirchstetten

Die GEBAU-NIOBAU Gemeinnützige Baugesellschaft mbH. mit Sitz in Maria-Enzendorf hat die Baugrundstücke Nr. 278/1 und 278/5, KG. Kirchstetten, im Gesamtausmaß von etwa einem Hektar von Herrn Anton Koch

erworben. Auf dem Baugrundstück Nr. 278/1 sollen in der ersten Bauphase neun Wohnungen und sieben Reihenhäuser entstehen.

Der Gestaltungsbeirat im Land NÖ hat das Projekt in seiner Sitzung am 30. Oktober positiv beurteilt. Weiters wurde in der Sitzung des NÖ Wohnbauförderungsbeirates am 24. November die für dieses Projekt erforderliche Wohnbauförderung genehmigt. Ein entsprechendes Schreiben von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka liegt uns bereits vor.

In den nächsten Wochen werden wir die Einreichunterlagen für dieses Projekt erhalten, so dass voraussichtlich bereits im Frühjahr 2009 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Weiters hat der Gemeindevorstand bereits den Auftrag für die Planung der

Infrastruktur (Kanal- und Wasserleitungsbau) für diese Siedlungserweiterung an die Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH., 3504 Kremsstein, vergeben, so dass parallel zum

Wohnbau im kommenden

Jahr auch mit der Gemeinde-Infrastruktur für diese Siedlungserweiterung begonnen werden kann.

Nachdem alle Wohnungen / Reihenhäuser in unserem Gemeindegebiet vergeben sind, können wir mit diesem

Projekt neuerlich Wohnraum für unsere Jugend, aber auch für Neuzuzieher anbieten. Damit hoffen wir, ein Abwandern der Jugend in andere Gemeinden des Umlandes bzw. in die Landeshauptstadt St. Pölten verhindern zu können.

Dieses Wohnbauprojekt wird neuerlich zu einer positiven Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde beitragen. Aufgrund der Vorgaben des Gestaltungsbeirates wird es von einem modernen Baustil geprägt – wir hoffen, dass es von unseren Gemeindegewerksinnern positiv aufgenommen wird.



SPENDEN- AUFRUF

für Eric und Belinda

Die Mutter (Barbara Leiner) von Eric und Belinda wurde am 23. Oktober in ihrem Elternhaus in Waasen 31 ermordet. Da sich der Vater der Kinder als Tatverdächtiger im Gefängnis befindet, sind die Kinder derzeit »elternlos«.

Die Großeltern Erna und Ing. Julius Leiner haben sich sofort bereit erklärt, ihre Enkelkinder großzuziehen. Ihnen liegt die Ausbildung ihrer Enkelkinder sehr am Herzen.

Eric besucht derzeit die 2. Klasse unserer Volksschule, Belinda den NÖ Landeskindergarten-Bauhof.

Der Gemeinderat ersucht in Einstimmigkeit alle unsere Gemeindegewerksinnern und Gemeindegewerksinnern um eine Spende, sodass den beiden Kindern zukünftig eine gute Ausbildung ermöglicht werden kann.

Es wurde bei der Volksbank NÖ Mitte reg.GenmbH. ein Spendenkonto eingerichtet, lautend auf

**Eric und Belinda
Konto 83485670000, BLZ 47150**

Auch die Marktgemeinde Kirchstetten hat in ihrer Sitzung am 4. Dezember 2008 eine finanzielle Unterstützung für die Ausbildung von Eric und Belinda beschlossen.

Das eingerichtete Spendenkonto wird im Einvernehmen mit der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten-Jugendabteilung, die die Obsorge der Kinder derzeit innehat, der Marktgemeinde Kirchstetten, vertreten durch den Bürgermeister sowie den Großeltern Ing. Julius und Erna Leiner verwaltet werden. Damit ist auch gewährleistet, dass die Spendengelder widmungsgemäß verwendet werden.

Ich danke im Voraus für ihre Unterstützung und hoffe, dass unsere Marktgemeinde in Zukunft von solch einem schrecklichen Ereignis verschont bleibt.

Erdbau - Transporte - Abbrucharbeiten

Dürrer

Ges.m.b.H

3033 Altlangbach 28 Telefon 02774 / 6370
3051 St. Christophen Fax 02774 / 6370-4
eMail: office@duerrer.at

Recyclinganlage – Sand u. Schotter

TAKATS MTK
GmbH & CoKG

STAHL
ALU
SICHERHEIT
METALL
DESIGN

Wintergärten · Alu-Türen u. Fenster
Zäune u. Geländer · Edelstahl / Glas-Design

Schlüsseldienst · Aufsperrdienst · Alarmanlagen

3071 Böheimkirchen, Neustiftg. 34
02743 / 2243 www.takats.at mtk@takats.at

Der Gemeinderat beschloss ...

SITZUNG VOM 4. DEZEMBER –
AUS DEM SITZUNGSPROTOKOLL

□ □ □ **einen Zuschuss für künstliche Schweinebesamung** den Landwirten unserer Marktgemeinde ab 1. Jänner 2009 als Gemeindegeldsubvention zu gewähren. Dieser Zuschuss für die künstliche Besamung der Schweine wird in Höhe der Hälfte des Samenpreises laut vorgelegter Rechnung ausbezahlt; die im Gesamtbetrag verrechneten Katheter und Sonstiges werden nicht gefördert.

Die Abrechnung zwischen den Landwirten und der Marktgemeinde soll halbjährlich im Juni und November eines jeden Jahres erfolgen. Als Nachweis sind eine Rechnung und eine Zahlungsbestätigung der Schweinebesamungsstation Hohenwarth über den Bezug der Samenportionen vorzulegen.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 5. Dezember 2001 über die Gewährung einer Subvention als Zuschuss für die künstliche Besamung der Schweine verliert damit seine Gültigkeit.

□ □ □ **die Vergabe der Winterdienstarbeiten** an den Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld, Tullner Straße 36/1/4, 3040 Neulengbach, der mit der Erledigung der Winterdienstarbeiten für die Marktgemeinde Kirchstetten beauftragt wird.

Für die ordnungsgemäße Beauftragung wird ein Vertrag, abgeschlossen zwischen dem MR-Service NÖ, Maschinenring-Service regGenmbH., Mold 72, 3580 Horn, und der Marktgemeinde Kirchstetten, 3062 Kirchstetten, Wiener Straße 32, genehmigt.

Vorinformation an Landwirte: Bis 31. März Pflicht-Schutzimpfung gegen Blauzungenkrankheit

Auf Grund des erstmaligen Auftretens der Blauzungenkrankheit in Oberösterreich wird im Zeitraum 15. Dezember 2008 bis 31. März 2009 eine verpflichtende Schutzimpfung durchgeführt.

Alle Rinder ab einem Alter von drei Monaten und alle Schafe und Ziegen ab einem Alter von vier Wochen sind verpflichtet zu impfen. Die Impfgeld sowie der Impfstoff werden aus öffentlichen Mitteln bereitgestellt und die Impftierärzte werden amtlich beauftragt.

Bei der Impfung selbst haben die Tierhalter auf jeden Fall aktuelle Bestandsregister griffbereit zu halten.

Kleinbetriebe der Schaf- und Ziegenhalter, die der Behörde nicht bekannt sind, haben ihre Impflinge bei der Bezirksverwaltungsbehörde, Abteilung Veterinärwesen bzw. beim zuständigen Gemeindeamt anzumelden.

Nähere Informationen erhalten Sie vor Beginn der Impfung.

Jagdpacht 2009: Bei Auszahlung bereits die Bankverbindung für 2010 bekannt geben

Gem. § 37 des NÖ Jagdgesetzes LGBl. 6500 liegt der Jagdpachtverteilungsplan vom 13. Jänner bis 27. Jänner 2009 während der Arbeitsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können während dieser Zeit schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden. Anteile, die an den angeführten Auszahlungstagen nicht behoben werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

Alle Grundbesitzer, die einen Jagdpacht ausbezahlt bekommen, werden ersucht, bei der Auszahlung Kontonummer und Bankverbindung bekanntzugeben, da durch eine Gesetzesänderung der Jagdpacht ab dem Jahr 2010 überwiesen werden muss!!!

Jagdausschuss Kirchstetten – Jagdpachtauszahlung:

- Mittwoch, 4. Februar 2009, von 10.00 bis 12.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses Kirchstetten;
- Mittwoch, 11. Februar 2009, von 10.00 bis 12.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses Kirchstetten;
- Sonntag, 15. Februar 2009, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Seitz/Schauer in Kirchstetten.

Jagdausschuss Totzenbach – Jagdpachtauszahlung:

- Mittwoch, 4. Februar 2009, von 10.00 bis 12.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses Kirchstetten;
- Mittwoch, 11. Februar 2009, von 10.00 bis 12.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses Kirchstetten;
- Sonntag, 15. Februar 2008, von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gasthof Gnas-müller in Totzenbach.



Umwelt-
Gemeinderat
PAUL
HORSKAK

s'Umwelteck

Ende Oktober wurde eine neue, verbaute Altstoffsammelstelle geschaffen. Der neue Standort befindet sich auf der früheren Zufahrtsstraße nach Pettenau, vor dem aufgelassenen Bahnübergang. Dieses Altstoffsammelzentrum wird künftig die Container, die bisher an der Ecke Wiener Straße / Lindengasse platziert waren, aufnehmen.

Somit sind fast alle Container, für die die Gemeinde zuständig ist, aus dem Straßenbild entfernt und das Ortsbild wird damit allgemein wieder ein wenig vorteilhafter.

Freitag, 9. Jänner 2009: 1. Sperrmüllübernahme

Die Sperrmüllübernahme am Gemeinde-Bauhof findet bekanntlich jeden ersten Freitag im Monat statt – der 1. Termin 2009 wäre somit auf den 2. Jänner gefallen.

Aus diesem Grund wurde der Übernahmetag um eine Woche verschoben, d. h. der 1. Sperrmüllübernahmetag am Bauhof der Marktgemeinde Kirchstetten ist

**FREITAG, 9. JÄNNER 2009,
von 15.00 bis 18.00 Uhr.**

Christbaum-Abgabe: Bitte um Sorgfalt!

Wie gewohnt können Christbäume bei den nächsten beiden Sperrmüllterminen (9. Jänner und 6. Februar 2009) zum Gemeinde-Bauhof gebracht werden.

Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, die Weihnachtsbäume 2008 direkt auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz der Gemeinde in Totzenbach (hinter dem Tennisplatz) zu deponieren.

ACHTUNG: Bitte sämtlichen Baum-schmuck, Lametta usw. unbedingt entfernen!

Gemeinde fördert ab 1. Jänner 2009 auch Photovoltaik- und Wärmepumpenanlagen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2008 neue Förderungsrichtlinien für die Warmwasseraufbereitung und für die Objekt-Beheizung mit Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Solaranlagen beschlossen.

Photovoltaikanlagen werden in Zukunft mit 500 EUR von der Marktgemeinde gefördert – egal, ob für Anlagen mit 4 kWpeak (Einfamilienhaushalt) oder Anlagen mit 5 kWpeak (Zweifamilienhaushalte). Voraussetzung dafür ist die Vorlage der schriftlichen Zusicherung des Landes Niederösterreich über die Gewährung einer Förderung des Landes.

Für Warmwasseraufbereitung mit Wärmepumpen hat der Gemeinderat eine Förderung von 17 Prozent der Landesförderung, das sind 187 EUR (von 1.100 EUR Landesförderung), und **für Warmwasseraufbereitung mit Solaranlagen** ebenfalls 187 EUR beschlossen.

Für Warmwasseraufbereitung und Beheizung mit Wärmepumpen oder Solaranlagen wurde vom Gemeinderat eine Förderung von 17 Prozent der Landesförderung, das sind 374 EUR

(von 2.200 EUR Landesförderung) beschlossen. Auch hier ist die Voraussetzung für die Gewährung der Förderung der Marktgemeinde Kirchstetten die Vorlage der schriftlichen Zusicherung des Landes Niederösterreich über die Gewährung einer Förderung des Landes.

Auszahlung: Jedes Ansuchen wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat wird der Zuschuss auf ein vom Förderungswerber bekanntzugebendes Konto überwiesen.

All diese Förderungen gelten als einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss der Marktgemeinde, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

Inkrafttreten: Diese Richtlinien treten mit 1. Jänner 2009 in Kraft und gelten bis auf Widerruf.

Das Ansuchen an die Marktgemeinde Kirchstetten ist in schriftlicher Form auszuführen, beigelegt mit der schriftlichen Zusicherung der Gewährung der Förderung des Landes Niederösterreich.

**GGR PAUL HORSKAK,
Umwelt-Gemeinderat**



Josef Ströbel
& SÖHNE

HYDRO INGENIEURE *Planung aus einer Hand*

Consulting & Engineering

<ul style="list-style-type: none"> Abwasserbeseitigung Altstoffsammelzentrum Betriebe Betriebsgebiete Betriebsoptimierung Bewässerungsanlagen Elektrotechnik Energie aus Biomasse Flussbau Gebäudetechnik Hochbau Hochwasserschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Internationale Projekte Kanalsanierung Kanalwartung Klärschlammbehandlung Müllumladestation Laboruntersuchung Leitungskataster Regenwasserbehandlung Restrukturierung öffentl. Einrichtungen Straßenbau & Ortsraumgestaltung Wasserversorgung
--	--

www.hydro-ing.at

Steiner Landstr. 27a, 3504 Krems-Stein
T: 02732 806-0, F: 02732 806-555
office@hydro-ing.at

SPINDELBERGER

Der Gemeinderat beschloss ...

SITZUNG VOM 23. OKTOBER – AUS DEM SITZUNGSPROTOKOLL

□ □ □ **Servitutsverträge** für die Verlegung des Kanalstranges auf Privateigentum in den KG Doppel und Senning und die Zahlung der damit entstandenen Servitutsentschädigungen und Flurschadenentschädigungen.

□ □ □ **Anträge** von 3 Liegenschaftseigentümern zu genehmigen und für die Errichtung von Solaranlagen auf ihren Liegenschaften eine Förderung von je 370 EUR zu gewähren.

□ □ □ **Personen**, die sich für die Allgemeinheit verdient gemacht haben, Ehrungen zuteil werden zu lassen.

□ □ □ **dem Tennisclub Totzenbach** eine Jugendförderung von 170 EUR für die Abhaltung des Kindertrainings in der Mehrzweckhalle in Totzenbach während der Wintermonate Oktober '08 bis März '09 zu gewähren.

□ □ □ **das Befürworten** der touristischen Marken- und Angebotsentwicklung unserer Leader-Region 5+WIR. Für die Markenentwicklung wurde die Firma »Markenbüro Weiss« mit einem Budget von 14.400 EUR (netto) ausgewählt. Die Angebotsentwicklung wird die Firma »con.os« mit einem Budget von 18.690 EUR (netto) durchführen. Die Beauftragung erfolgt über die Destination Mostviertel, die auch Projektträger ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 33.090 EUR (netto), die von der Destination vorfinanziert werden. Der Förderanteil beträgt in der Regel 70%, somit verbleibt ein Eigenmittelanteil von 30% bzw. 11.912,40 EUR (brutto) für die Leaderregion. Die Gemeinden benötigen keine zusätzlichen Mittel, dieser Betrag wird aus den zu erwartenden Fördermitteln des regionalen Entwicklungsplanes (REP) finanziert (pro Einwohner ergibt sich somit ein Betrag in Höhe von 0,396 EUR).

Preisanpassung 2009 bei »Essen auf Rädern«

SANA-Catering, Paltram 12, liefert uns täglich frisches Essen für die Aktion »Essen auf Rädern« und für den Kindergarten Jasminstraße. Mit Schreiben vom September 2008 wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass aufgrund der gestiegenen Lebensmittelpreise sowie Lohnkosten eine Preisanpassung ab Jänner 2009 erforderlich ist.

Auch der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 26. November 2008 mit der angekündigten Preiserhöhung beschäftigt. Obwohl die Marktgemeinde Kirchstetten das Essen nicht gewinnorientiert weiterverrechnet, muss die Preiserhöhung an die Essensbezieher

weitergegeben werden, damit die Aktion weiterhin kostendeckend geführt werden kann.

● Ab 1. Jänner 2009 beträgt daher der neue Preis für »Essen auf Rädern« für eine Portion 5,89 EUR inkl. MWSt und Zustellung (bisher 5,43 EUR).

● Eine Portion für den Kindergarten kostet ab 1. Jänner 2009 3,08 EUR inkl. MWSt (bisher 2,80 EUR).

Wir bitten um Ihr Verständnis und sind weiterhin bemüht, vor allem die Aktion »Essen auf Rädern« zur Versorgung der älteren Gemeindebürger aufrecht zu erhalten.

»Rettungs-EURO« für 2009 wesentlich erhöht

Zur Aufrechterhaltung des Rettungs- und Krankentransportdienstes in der Marktgemeinde Kirchstetten hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, den Gemeindebeitrag pro Einwohner für das Jahr 2009 von derzeit 4,80 EUR

mit einer zusätzlichen Subvention von 5,20 EUR pro Einwohner zu erhöhen und somit einen Gemeinderettungsdienstbeitrag von insgesamt 10 EUR pro Einwohner für das Jahr 2009 zu genehmigen.

Gemeinde bezahlt wieder Heizkostenzuschuss

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 23. Oktober, sozial bedürftigen GemeindebürgerInnen mit Hauptwohnsitz in unserer Marktgemeinde einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2008/2009 in der Höhe von 120 EUR zu gewähren.

Die Richtlinien des Landes NÖ zur Gewährung eines Heizkostenzuschusses

für die Heizperiode 2008/2009 sind dabei sinngemäß anzuwenden.

Der Heizkostenzuschuss kann beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Kirchstetten beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch die Marktgemeinde Kirchstetten. Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2009 beim Gemeindeamt eingelangt sein.

Errichtung Parkflächen/Nebenanlagen durch den NÖ Straßendienst: LH Dr. Pröll erteilte Genehmigung

Die Marktgemeinde Kirchstetten plant im kommenden Jahr die Errichtung von Parkflächen entlang der L 2307 in Kirchstetten – und zwar vom Wohnhaus Wiehart in der Ringstraße bis zum Feuerwehrhaus der FF Kirchstetten-Markt.

Über Ansuchen der Marktgemeinde Kirchstetten dürfen die vorgenannten Arbeiten im kommenden Jahr durch den NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Neulengbach, ausgeführt werden. Es soll parallel zur Landesstraße ein Parkstreifen errichtet werden, da derzeit die Autos oft im Grünstreifen abgestellt werden.

Weiters sollen im Bereich der Landesstraße 129 vom Wohnhaus Fischer bis zum Wohnhaus Meyer in der Wiener Straße ein neuer Regenwasserkanal

sowie eine Wasserführung in Form eines Rand- bzw. Schrägbordsteines errichtet werden, so dass die Regenwässer der L 129 künftig über den Regenwasserkanal abgeleitet werden können. Die Nebenanlagen, wie Grünflächen entlang dieses Bauabschnittes, werden in diesem Zuge ebenfalls an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Auch dieses Bauvorhaben wurde durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll genehmigt, so dass auch diese Bauvorhaben durch den NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Neulengbach ausgeführt werden dürfen.

Damit kann ein langjähriger Wunsch der Anrainer Rametsteiner und Meyer im kommenden Jahr 2009 erfüllt werden.

Gemeinde-Winterdienst '08 / '09 wieder durch Maschinenring-Service – auf Anrainer-Pflichten nicht vergessen!

Für die Durchführung der Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gemeindestraßen ist vom Gemeinderat wieder das Maschinenring-Service Niederösterreich-Wien beauftragt worden.

Um jedoch auch die Gefahr von Unfällen auf Gehsteigen zu vermindern, ist es notwendig, diese vom Schnee zu reinigen und zu bestreuen. Bitte vergessen Sie nicht auf den Gehsteig bzw. auf einen 1 m breiten »Anrainerstreifen« vor Ihrer Liegenschaft!

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind lt. § 93 der StVO verpflichtet, entlang der gesamten Liegenschaft, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee, Eis und Verunreinigungen zu säubern und zu bestreuen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so

ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Fahrplanwechsel und neue Fahrplanbücher für die Ostregion

Am 14. Dezember traten in ganz Europa neue Fahrpläne in Kraft. Das bedeutete auch für die Verkehrsverbände in der Ostregion, dass die Fahrpläne von Bus & Bahn neu aufeinander abgestimmt werden mussten.

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel sind die neuen Verbund-Fahrplanbücher erschienen. Dabei stehen mehrere Produkte zur Auswahl. Zum einen gibt es das Fahrplanbuch mit allen Linien in Wien sowie Bahnlinien in NÖ und Burgenland (Preis 6,00 EUR, für Jahreskartenbesitzer mit Bon 3,00 EUR). Erhältlich sind die Fahrpläne bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien und vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen.

Seit dem letzten Jahr gibt es 16 regionale Fahrplanhefte mit allen Bus- und Bahnlinien in der jeweiligen Region (Preis 1,50 EUR je Band bzw. 10,00 EUR für die Gesamtausgabe, für Jahreskartenbesitzer mit Bon 5,00 EUR) – erhältlich bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien, Bahnhöfen in Wien (Gesamtausgabe), vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen in der Region sowie bei vielen Postbus-Lenkern (Einzelbände).

Tagesaktuelle Fahrpläne erhalten Sie auch im Internet unter www.vor.at



3950 Gmünd, Gewerbepark
Hans Czettel Straße 10

Tel.: 02852/53201, Fax: DW 10
office@mokesch.at
www.mokesch.at



FK

**HOCH- & TIEFBAU
TRANSPORTBETON
BAUSTOFFE**



klima:aktiv

ING. FRANZ KICKINGER
BAUMEISTER

3071 Böheimkirchen, Neustiftgasse 42
02743/2364, Fax DW 10
Planungsbüro Kasten: 02744/5320
www.kickinger-bau.at

**Berichtigung zu
Feuerwehr-
Bundesleistungsbewerb**

Zu meinem Bericht in der Herbst-Ausgabe der Gemeindezeitung betreffend Qualifikation und Teilnahme der FF Kirchstetten-Markt an den Feuerwehr - Bundesleistungsbewerben in Wien darf ich folgende Berichtigung wiedergeben:

Wie mir von Kommandant ABI Georg Schröder nunmehr mitgeteilt wurde, hat sich die Freiwillige Feuerwehr Totzenbach im Jahre 1983 ebenfalls für die Teilnahme an den Feuerwehr-Bundesleistungsbewerben qualifiziert. Die Feuerwehr-Bundesbewerbe fanden damals vom 16. bis 18. September 1983 in Feldkirch statt.

Die FF Totzenbach hatte sich in Silber A qualifiziert und den ebenfalls hervorragenden 25. Platz erreicht.

Mir war dies leider nicht bekannt. Ich bitte um Verständnis.

IMPRESSUM. Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bgm. Johann Dill. Alle: 3062 Kirchstetten, Wiener Straße 32. Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, ZVG. Produktion: GRAL - Zeitschriftengestaltung, Grübl GmbH, 3108 St. Pölten, Unterwagramer Straße 35. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten. Herstellungsort: 3108 St. Pölten. Erscheinungsweise: Vierteljährlich. Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im Gemeindegebiet.

**Ehrung von Tagesmüttern
beim NÖ Hilfswerk Böheimkirchen:
Susanne Mayer & Erna Kohl bedankt**

Am 25. November 2008 fand im Gasthaus Gnasmüller in Totzenbach die Ehrung von zwei verdienstvollen Hilfswerk-Tagesmüttern statt. Der Vorsit-



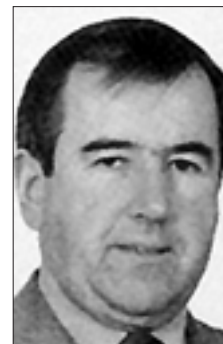
zende des NÖ Hilfswerkes Böheimkirchen, Vizebürgermeister a. D. Ferdinand Kleemann, konnte sich dabei bei Frau Susanne Mayer, 3062 Kirchstetten, Sichelbach 15, und bei Frau Erna Kohl, 3062 Kirchstetten, Sichel-

bach 8, für ihre engagierte Arbeit als Tagesmutter bedanken.

Susanne Mayer ist bereits seit 15 Jahren und Erna Kohl seit zehn Jahren als Tagesmutter vorbildlich tätig. Frau Mayer hat bisher fünf Kinder und Frau Kohl bisher zehn Kinder als Tagesmutter mit sehr viel Liebe und Engagement betreut. Auch die Leiterin der Tagesmütter beim NÖ Hilfswerk Böheimkirchen, Hedwig Maurer, und ich als Bürgermeister konnten uns den Glückwünschen des Vorsitzenden anschließen.

Als Bürgermeister war es mir ein Anliegen, ein herzliches Dankeschön für die wichtige und unverzichtbare Arbeit, die unsere Tagesmütter leisten, auszusprechen. Denn viele Mütter müssen einer beruflichen Tätigkeit, auch oft schon vor der Möglichkeit des Kindergartenbesuches, nachgehen und hier sind unsere Tagesmütter eine wichtige Stütze.

Die Ehrung ist mit einem gemeinsamen Frühstück ausgeklungen.



GGR FRANZ HOFBAUER, FINANZREFERENT:

**Haushaltsvoranschlag 2009
einstimmig beschlossen:
Der finanzielle Spielraum wird enger**

In den vergangenen Wochen wurde der Voranschlag für das kommende Jahr erstellt und vom Gemeinderat in seiner letzten Arbeitssitzung 2008 einstimmig beschlossen.

Der Ordentliche Haushalt wurde mit EUR 2,899.400 ausgeglichen bilanziert, der Außerordentliche Haushalt summiert sich auf EUR 857.200. Für 2009 ist geplant, keine zusätzlichen Fremdmittel aufzunehmen, das heißt, alle geplanten Ausgaben werden mit Eigenmitteln finanziert.

Die Strategie für die nächsten Jahre lautet:

● Begonnene Projekte (Umbau der Josef Weinheber-Volksschule zu einem Kindergarten, Wasserversorgung Fuchsberg, Abwasserbeseitigung Fuchsberg, Senning, Oberwolfsbach) fertig stellen und

● neue Vorhaben (Sanierung / Umstrukturierung des Amtsgebäudes, Erweiterung der Infrastruktur nach Flächenumwidmungen) nach

einem Prioritätenplan etappenweise realisieren.

**Durch sparsame
Gebarung . . .**

konnte in den von uns beeinflussbaren Ausgabenbereichen eine weitgehende Steigerung vermieden werden – seit Jahren wird hier eine Seitwärtsbewegung erreicht. Die einzelnen Beiträge im Gesundheitsbereich

(Krankenhaus, Sozialhilfe etc.) steigen laufend an und belasten den Gemeindehaushalt jährlich immer stärker.

**Große Sprünge
nicht mehr möglich**

Im Großen und Ganzen ist unser Haushalt in Ordnung, aber der finanzielle Spielraum wird immer enger und große Sprünge sind in den

nächsten Jahren nicht mehr zu erwarten. Es werden daher alle Gemeindeglieder ermahnt, nicht nur über ihre Rechte nachzudenken, sondern auch die Pflichtenseite zu betrachten. Es gibt viele Gemeindeglieder, für die es selbstverständlich ist, bei Bedarf (z. B. Pflege von Nebenanlagen) selbst Hand anzulegen – aber es werden immer mehr, die bei jeder Gelegenheit zum Telefon greifen und Leistungen von der Gemeinde einfordern.

Ein weiterer Bereich, in dem es laufend unnötige Ausgaben gibt, sind die Güterwege. Kaum sind Wege saniert, Gräben geräumt, neue Vermarktungszeichen gesetzt, sind diese schon wieder beschädigt bzw. beseitigt.

Man bedenke bitte – Gemeinde sind wir alle und sobald wir unnötigen Aufwand verursachen oder einfordern, dann belastet man sich indirekt nur selber!

GGR FRANZ HOFBAUER

Einige interessante Ausgabenbereiche:

Allgemeine Verwaltung	€ 300.000
Volksschule	€ 110.000
Hauptschule	€ 120.000
Sonderschule	€ 19.000
Kindergarten	€ 115.000
Beitrag zum Musikschulverband	€ 79.000
Beitrag zum Krankenanstaltensprengel	€ 280.000
Sozialhilfeumlagen	€ 170.000
Gemeindestraßen u. Wegerhaltung	€ 135.000
Abwasserbeseitigung	€ 500.000
Wasserversorgung	€ 200.000

Die wichtigsten Einnahmepositionen:

Kommunalsteuer	€ 231.000
Grundsteuer	€ 100.000
Aufschließungsbeiträge	€ 100.000
Ertragsanteile von Bund / Land	€ 1.250.000



✉ 3062 Kirchstetten, Wiener Str. 21
☎ 027 43 / 86 84, Fax: DW 15
✉ Office@elektro-leodolter.at

- ⚡ / Elektroinstallationen und Blitzschutzanlagen
- 📡 ✖ Satellitenempfangs-, Antennenanlagen und Ausrichtung
- ⚡ ✖ Elektronik, Alarmanlagen und -systeme
- 🔧 ✖ Reparatur und Service

NEU: Vertriebspartner für Wavenet - Breitband - Internet

NEU: Ihr Finger ist der Schlüssel e-key biometric systems



3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 17

Telefon
02743 / 22 23
Fax:
02743 / 22 23-4

eMail:
office@karner-kommunal.at
URL:
www.karner-kommunal.at

Der Gemeinderat beschloss ...

SITZUNG VOM 4. DEZEMBER – AUS DEM SITZUNGSPROTOKOLL

- □ □ den Voranschlag 2009 sowie den mittelfristigen Finanzplan für die vierjährige Periode (2009 bis 2012) zu genehmigen.
- □ □ die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 20. Oktober 2008, WWF-10306006/2, für den Bau der Wasserversorgungsanlage Kirchstetten, BA 06, zu genehmigen.
- □ □ für die Sanierung der restlichen Kanalschäden im Jahr 2009 den Auftrag an die Firma Leithäusl GesmbH., 3504 Krems-Stein, Eduard Summer-Gasse 1, zu einer Gesamtsumme von 28.045 EUR (exkl. MwSt.) bzw. 33.654 EUR (inkl. MwSt.) zu vergeben.
- □ □ drei Anträge auf eine Gemeindeförderungsbauförderung zu genehmigen und jeweils eine Gemeindeförderungsbauförderung gem. den Wohnbauförderungsrichtlinien der Marktgemeinde Kirchstetten zu gewähren.

Von der Grundsteuer bis zu den Friedhofsgebühren: Hebesätze für 2009 beschlossen

Der Gemeinderat beschloss bzw. genehmigte in seiner Sitzung am 4. Dezember die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2009.

Grundsteuer A und B: 500 %
Kommunalsteuer – 3 v. H.
 der Bemessungsgrundlage

Hundeabgabe:
 a) Nutzhunde: 6,54 EUR
 b) übrige Hunde: 18,17 EUR

Lustbarkeitsabgabe
 laut Verordnung vom 26.6.1993

Gebrauchsabgabe
 laut Verordnung vom 19. Juli 1985 und vom 16. Februar 2006

Abstellplatz-Ausgleichsabgabe
 laut Verordnung vom 27.06.1997

Aufschließungsabgabe:
 Einheitssatz 327,00 EUR

Kanalgebühren
 laut Kanalabgabenordnung vom 17. Oktober 2000, 6. März 2003 und 28. Mai 2008

Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren lt. Wasserabgabenordnung vom 28. Mai 1990, 1. Dezember 1992, 29. Dezember 1995, 1. Dezember 1998, 8. September 2000, 6. März 2003, 28. August 2007 und 28. Mai 2008

Friedhofsgebühren
 laut Friedhofsgebührenordnung vom 12. April 2007

Müllbehandlungsgebühren
 lt. Abfallwirtschaftsverordnung vom 25. September 2007 und 9. September 2008

Ortstaxe
 pro Nächtigung 0,36 EUR

Interessentenbeitrag
 (Bestandteil der Tourismusgebühr)
 lt. Verordnung vom 5. September 1996
 A: 1,25 V.T.D. Bemessungsgrundlage
 B: 1,00 V.T.D. Bemessungsgrundlage
 C: 0,75 V.T.D. Bemessungsgrundlage
 D: 0,50 V.T.D. Bemessungsgrundlage



VBGM. MARIA ROLLENITZ: Bürgermeister Johann Dill war 17 Jahre Gemeindeamtsleiter: Dank & Anerkennung des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat am 4. September 2008 einstimmig beschlossen, Bürgermeister Johann Dill für seine außerordentlichen Leistungen und Verdienste als Gemeindeamtsleiter Dank und Anerkennung auszusprechen und ihm die Glastrophäe der Marktgemeinde Kirchstetten zuzuerkennen, die ihm bei der diesjährigen Abschlusssitzung am 19. Dezember überreicht wurde.

Johann Dill trat am 9. Juli 1990 in den Kanzleidiens unserer Gemeinde ein, nachdem er bereits im März desselben Jahres zum Gemeinderat gewählt worden war. Nach Pflichtschule, kaufmännischer Ausbildung und Bundesheer-Präsenzdienst war er Mitarbeiter der NÖ Landesregierung / Bezirkshauptmannschaft St. Pölten geworden.

1991 wurde er nach der Pensionierung von Josefa Rabel Amtsleiter. 1994 legte er die Gemeindedienstprüfung ab. Johann Dill war von Anfang an eine große Stütze für den damaligen Bürgermeister Josef Friedl.

1995 kandidierte er dann selbst für das Amt des Bürgermeisters. Von nun an war die Arbeit des Amtsleiters eng mit der des Bürgermeisters verbunden und fast nicht auseinanderzuhalten. Johann Dill war nun auch außerhalb der Amtsstunden und des Kanzleibetriebes für die Gemeindebürger aktiv und oft saß er nachts und an Wochenenden im Büro, um Dinge aufzuarbeiten, die tagsüber wegen seiner Bürgermeisterpflichten unerledigt geblieben waren.

Als Amtsleiter betreute er viele Projekte von der Idee über die Planung und Ausführung und bis zum Abschluss:

⇒ Ausbau von Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Kirchstetten, Hinterholz, Waasen, Totzenbach, Pet-

tenau, Paltram, Doppel, Fuchsberg, Senning und Oberwolfsbach,
 ⇒ Wohnungsbau auf dem Bruckfeld, in Totzenbach, am Sommerberg,
 ⇒ Errichtung des Gemeinde-Bauhofes und des Sportplatzes,

⇒ Großprojekte waren zweifellos der Umbau der Volksschule in Totzenbach und die Westbahn-Überführung.

Diese Auflistung ließe sich noch weiter fortsetzen. Amtsleiter Bürgermeister Johann Dill plante, führte Gespräche, verfasste Ausschreibungen, holte Erkundigungen ein über die Finanzierung, über Förderungen, verhandelte und urgierte. Er ging in seinem Beruf gänzlich auf. Natürlich blieb dabei die Freizeit und seine Zeit für die Familie stark begrenzt.

Nach seiner beruflichen Veränderung mit Mai 2008 als Leiter des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Neulengbach musste er seine Tätigkeit als Kirchstettener Gemeindeamtsleiter aufgeben. Wir hoffen aber, dass er uns als Bürgermeister noch lange erhalten bleibt und der neuen Amtsleiterin mit Rat und Tat

zur Seite steht.

Wir möchten Johann Dill nochmals herzlich danken und ihm alles Gute für seine neue berufliche Zukunft wünschen.

VBGM. MARIA ROLLENITZ



Dank und Anerkennung des Gemeinderates für Johann Dills 17-jährige Tätigkeit als Gemeindeamtsleiter – GGR Johann Alt, VbGM. Maria Rollenitz, Johann und Christine Dill sowie GGR Franz Hofbauer (v. l.) bei der Überreichung.

⇒ Erschließung des Betriebsgebietes,
 ⇒ Gemeindestraßen wurden saniert, Gehsteige gebaut, Parkplätze, Rabatten und Verkehrsinseln angelegt, die Straßenbeleuchtung erweitert.
 ⇒ Brücken wurden gebaut, Straßenbezeichnungen geschaffen.

Vorschreibung der Hundeabgabe 2009 – Auf die Registrierung der Hunde und die neue Microchip-Pflicht nicht vergessen!

Mit 15. Februar 2009 ist wieder die **Hundeabgabe für das Jahr 2009 in der Höhe von 18,17 EUR pro Hund** zu bezahlen, die Vorschreibung erfolgt ca. Mitte Jänner '09 mittels Erlagschein. Waren Sie bisher kein Hundebesitzer oder haben Sie seit der letzten Vorschreibung einen anderen oder vielleicht einen weiteren Hund, so ist dieser unter Angabe von Rasse, Geschlecht, Rufnamen, Alter und Farbe bis spätestens 15. Jänner '09 beim Gemeindeamt anzumelden. Ihr Hund bekommt eine Lebenhundemarke, die er sein ganzes Leben lang auch tragen sollte. Der Kostenersatz für die Marke beträgt 1,70 EUR. Wichtig ist auch, dass Hunde unbedingt abgemeldet werden müssen, wenn es sie nicht mehr gibt.

Änderung Tierschutzgesetz: Chip-Pflicht für Hunde

Wir möchten Sie aufmerksam machen, dass gemäß § 24a Tierschutzgesetz für alle Hundehalter seit Mitte 2008 die Verpflichtung besteht, ihre Hunde mit einem Microchip kennzeichnen zu lassen und in einer vom Bundesministerium für Gesundheit, Familien und Jugend zur Verfügung gestellten, bundesweiten Datenbank zu registrieren sind.

Zeitpunkt der Kennzeichnung

● Hunde, die nach dem 30. Juni 2008 geboren wurden, müssen vor der ersten Weitergabe, spätestens aber im Alter von drei Monaten, gechipt werden.

● An älteren Hunden, die noch nicht

gechipt sind, muss die Kennzeichnung bis spätestens 31. Dezember 2009 vorgenommen werden.

Zeitpunkt der Registrierung

● Hunde, die nach dem 30. Juni 2008 gechipt werden, müssen innerhalb eines Monats nach Vornahme der Kennzeichnung in der Datenbank erfasst werden.

● Hunde, die zum Stichtag 30. Juni 2008 bereits gechipt sind, müssen bis spätestens 31. Dezember 2009 in die Datenbank eingetragen werden.

Die Kennzeichnung mittels Microchip wird Ihr Tierarzt gerne durchführen, von ihm erhalten Sie auch die nötigen Unterlagen für die Registrierung.



BAD & HEIZUNG
Installationen

HOCHGERNER

3071 BÖHEIMKIRCHEN • PLOSDORF 35 • TEL. 02743/2248



Adventereignis '08:

VORWEIHNACHT * IM * SCHLOSS TOTZENBACH



Sehr geehrte Gemeindebürger,
liebe Mitarbeiter am großen Erfolg!

Die Erinnerungen an dieses
3. Adventwochenende 2008
werden uns sicher noch lan-
ge bleiben – es war einfach
wunderbar, feen-, märchen-,
sagen-, traum- und fabelhaft!
Unsere Besucher sparten nicht
mit lobendem Kommentar, auch
übers Internet erreichten uns begeis-
terte Zuschriften. Das zauberhafte Was-
serschloss erstrahlte im Schein tausender
Lichter und überall sah man gut gelaunte Menschen, auch

wenn es manchmal zu Wartezeiten beim
Eintritt oder beim Zugang zu den qualita-
tiv hochwertigen Konzerten und Lesun-
gen kam. Man kann fast glauben, es ist
gelingen, vielen Menschen Weihnachts-
frieden – oder zumindest ein paar Stun-
den Freude – zu bereiten! Und das war ja
auch das Ziel der ganzen Arbeit! Neben-
bei wollen wir gerne zugeben, dass auch
wir uns mit diesem wunderschönen Fest
viel Freude bereitet haben!

Eine sehr große Zahl freiwilliger / unent-
geltlicher Mitarbeiter hat das alles mög-
lich gemacht. Viele Wochen wurde inten-
siv an den Vorberei-
tungen gearbeitet. Be-
sonders die Männer

der Feuerwehr und die »Jungpensionisten«
standen im Vordergrund, und unsere
Frauen werkten (wie so oft) im Hintergrund.
Natürlich dürfen wir eines nicht vergessen:
Ohne das Juwel unseres Wasserschlos-
ses und die Bereitschaft der Besitzerfami-
lie und deren Engagement hätte dieses
prächtige Ereignis nicht stattfinden kön-
nen! Danke dafür!

Nach diesen Anstrengungen – aber auch
nach diesem schönen Erlebnis – wollen
wir allen ganz herzlich danken und ein
gutes neues Jahr 2009 wünschen.

DIE VERANSTALTER

